

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 94, Donnerstag, den 2. October 1828.

Sehenswürdigkeiten.

Multum et multa:
Wie man's alle Messen sah!
(Fortsetzung)

3.

Da ist auch ein Herr Saubert da
Und giebt, was man von ihm nur sah,
Er läßt gebrat'ne Bdgel fliegen;
Ihn können Augen nicht besiegen.
Er macht verbrannte Tücher ganz,
Schafft Blumen vollen Frühlingsglanz;
Gar manche Uhr stampft er zu Brei
Und gleich drauf ist sie wieder neu;
Drum komme Alt und Jüng herbei,
Denn, was er giebt, ist alles neu!

In der That:

Die Pariser Abend-Unterhaltungen des Hrn. Saubert, welche aber billig Nachmittags-Unterhaltungen heißen sollten, weil sie um 4 Uhr ihren Anfang nehmen, gewähren eben so viel neue als belustigende Unterhaltung und wir empfehlen jedem, den ausländischen Künstler zu besuchen. Herr Saubert nennt sich selbst den ersten Prestigiateur, Bauchredner, Mimiker und Lustschlaffer Frankreichs. Das klingt etwas ruhmredig. Was jedoch ad a) Prestigiateur zu bemerken ist, so können wir, und sollen wir das Wort durch Taschenspieler übersetzen, oder mit escamoteur vertauschen, wenig dagegen einzuwenden haben, obschon uns Bartholomäus Bosco das Beste der Art gegeben zu haben scheint. Herr S. hat einen großen, schönen Apparat und in der Vorstellung, wel-

cher wir am 28. Septbr. betwohnten, sahen wir lauter neue, hier wohl schwerlich gesehene, und überraschende Stücke ausführen. Wir wollen nur ein einziges bezeichnen. Er ließ sich mehrere Tücher geben. Er bekam drei bunte und ein weißes. Die bunten packte er in das weiße und das so entstandene „Petit paquet“ wurde in eine, zu dem Zwecke, mit einem Kolbenaufsatz versehene Flinte geladen. Dieselbe wurde losgeschossen. Die Tücher aber fanden sich sauber zusammengebunden, in einer Glasbouteille vor, welche er kurz vorher auf den Tisch gesetzt, aus der er eben ein Glas Wein oder Wasser herausgegossen hatte, und welche er nun in Stücke zerschlug. Wir könnten von der Art, wie Uhren, Ringe und Schnupftücher verschwanden, die sich in willkürlich, von den Zuschauern ausgewählten Citronen, Äpfeln, Bröthen u. s. f. oft auf einem ganz andern Tische befanden, als der war, wo der Künstler beschäftigt war, noch sehr vieles erzählen, wenn wir nicht vermuthen könnten, daß schon jeder sich selbst das Vergnügen, dergleichen zu sehen, heut oder morgen verschaffen wird, besonders da nun auch Herr S. b) der erste Bauchredner zu seyn behauptet. In diesem Betrachte wird ihn jedoch besonders der zu würdigen wissen, der vollkommen des Französischen mächtig ist, da der Künstler nur dieser Sprache mächtig zu seyn scheint. Quoad c) Als Mimiker, wird Herr

S., nimmt man das Wort mit: Grimaçier für gleichbedeutend, sicher keinen Nebenbuhler finden. Mit einem Verächts, die er sich aufstülpt, ist er gleich ein ganz anderes Wesen geworden, und verwandelt sich mit jeder Minute. Man glaubt gar nicht, daß die Gesichtsmuskeln solcher auffallenden Veränderungen fähig sind.

Bald gleicht er einem aufgeblasnen Duns,
 Bald steht er da, wie dort der grobe Kunz,
 Bald gleicht er einem alten, schwarzen Becken,
 Bald schreitet er einher, die Kinder zu erschrecken,
 Bald strotzt ihm das Gesicht, bald zieht sich's
 spig zusammen,
 Bald spricht der Wein aus ihm und glüht in vol-
 len Flammen.

Vor dem Einschlafen kommen uns manchmal wunderliche Gesichter vor die Augen, die sich von einem Augenblicke zum andern verwandeln. Gerade so wird es manchem vorkommen, wenn man die Carikaturbilder dieses Künstlers sieht. In Betreff dessen jedoch, daß er d) der erste Luftschiffer Frankreichs sey, müssen wir uns nesciando einlassen, da wir die Beweise von dieser, überhaupt nur auf Blind beruhenden Kunst ad acta nehmen zu können, keine Gelegenheit gehabt haben.

4.

Die große Chinesische Academie, in welcher Herr Rappo, Deutschlands erster Herkules, Hirokesische, huronische und malabarische, barbarische, hindostanische, tibetanische, anglikanische, franziskanische, nord- und süd-amerikanische, hispanische — — na, na, na, das hat ja gar kein Ende und ist kaum ein Wort wahr! Herr Rappo giebt

blos Hirokesische, huronische und malabarische Fertigkeitsspiele, wie er sie nennt, aber keine andern, und hat auch nicht nöthig, andere zu geben, denn der soll noch kommen, der ihn darin übertrifft, und wenn er aus Indien selbst stammte, oder sich bei den Irokesen hätte räuchern lassen. Wir haben schon ebenfalls von ihm in unsern Blättern berichtet und können daher nur wiederholen, was wir schon gesagt haben, daß Herr Rappo in Wien, in München, in Prag &c. den größten Beifall auf den dortigen Theater n gefunden hat. Manche Leute würden gar sagen, er habe dort den allerhöchsten und höchsten Beifall gefunden, indessen wir distinguiren nicht so, da der allerhöchste Beifall in Sachen des Geschmacks nicht mehr, wie der jedes andern, entscheidet. Hr. Rappo besitzt die Biegsamkeit und Beweglichkeit jeder Muskel, wie sie ein geborner Indier zeigt und leistet in den schwierigsten Balanzen. Was die in Deutschland bewunderten Hinduhs, Moote Samme und Consorten zum Besten gaben. Sein Aufbauen des Chinesischen Tempels und das Bogelschießen, gehöret zum Außerordentlichsten, was in der Art gedacht werden kann. Aber außerdem, besitzt er noch eine Kraft, die er in „herkulischen Tändeleien,“ so wie in „herkulischen Kraftproben“ mit 15, 20 und 40pfündigen Kanonenkugeln und einer fürchterlichen Keule an den Tag legt, daß man es sehen muß, um glauben zu können, dem Menschen seyen Dinge möglich, wovon sich der hausbackene Verstand nichts träumen läßt. (Die Forts. folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. P. A.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 2ten October, zum Erstenmal: Fiorella, oder: das Hospitium von St. Lorenzo, Oper in 3 Aufzügen nach dem Franz, von Castelli, Musik von Auber.

B e f a n n t m a c h u n g.

Der in Nr. 57 dieses Blattes unter den angenommenen Namen Meier und Bels, unter dem 22. August a. c. verfolgte Betrüger ist in der Person des Kaufmannsdieners August Friedrich Carl Kämpf aus Arnstadt entdeckt und auf unsere Requisition zu Bremen verhaftet worden. Leipzig, am 30. September 1828.

Vereinigtes Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Anzeige. Im

C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reiterkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Das Carneval von Benedig.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Literarische Anzeige. In der Imman. Müllerschen Buchhandlung in Leipzig (Alter Neumarkt, Paulinum) ist zu haben:

Wand- und Comptoir-Kalender auf das Jahr 1829. Colorirt, auf Pappe 6 Groschen.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig (Grimma'sche Gasse Nr. 681) ist zu haben:

Ueber die Israelitischen Ceremonialgesetze. 12. Broch. 3 Gr. Worte der Zeit an aufgeklärte Israeliten, von einem ihrer Glaubensbrüder.

Literarische Anzeige. Höchst brauchbar fand man bei mehr als 1600 Absatz seit Ostern folgende Charte, die in großem Maasstabe alles auch von Asien Erwähnte enthält, z. B. Anapa, Poti, Mingrelien, Kars, Erzerum, Armenien u.

Vollständiger Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt. Neue, dritte, von E. Klein revidirte und verbesserte Ausgabe im Jahre 1828. Obert Politische statistische Charte von der europäischen Türkei und ganz Kleinasien. Gezeichnet und gestochen von Champion in Paris. Illuminirt, größtes Format, Berliner Patent-Papier 12 Gr. Velinpap. 18 Gr.

NB. Man verwechsle nicht andere neuerdings als Kriegsschauplatz betitelte oder entstandene mit diesem sorgfältig nachgetragenen und beliebtem Blatt.

Ernst Kleins geographisches Comptoir in Leipzig, Neuer Neumarkt Nr. 19, dem Gewandhause über.

Literarische Anzeige. Beim Verfasser (Hainstraße Nr. 204) sind, so wie durch alle Buchhandlungen, nachstehende Werke zu haben:

J. L. Elze, Kurs- oder Arbitrage-Rechnung der europäischen Wechselplätze gegeneinander. Gebestet 12 Gr. (Eben erschienen).

— — Doppelte Italienische Buchhalterei zum Selbstunterricht. 2 Thlr.

— — Rechenbuch für Bürger- u. Landschulen oder der selbstbelehrende Rechner. 1 Thlr.

— — Arbitrage-Parv. Tabelle der Wechselzahlung und das Preussische Courant gegen Louisd'or und Ducaten in Weßzahlung. 4 Gr.

Anzeige. Die Portraits en medaillon vom Herrn Prof. Krug und dem verewigten Superintendenten Dr. Tzschirner, von Herrn Brückner gestochen, sind à 8 Gr., fortwährend noch zu haben im Museum, dem Naschmarke gegenüber an der Grimma'schen Gasse Nr. 4.

* * * Friede und Ruhe den Gräbern! — Eine nothwendige Rüge in Beziehung auf

den Leipziger Gottesacker — mit interessanten moralischen Hinsichten und einem Keiseliere nach der Ewigkeit — mit Melodie, ist unterm Rathhause für 1 Gr. zu haben.

British Theatre complete in 1 Volume

containing the best English Tragedies Comedies, Operas & Farces.

Subscriptions-Preis cartonirt 3 Thaler.

Leipzig 1828, bei Friedrich Fleischer, Grimmasche Gasse Nr. 755.

Dieses Buch, welches eins der würdigsten Geschenke ist, was dem Freunde der englischen Literatur gemacht werden kann, bedarf gewiss keiner ausführlichen Empfehlung. Für Liebhaber liegen stets Exemplare zur nähern Ansicht bei dem Verleger bereit, wo man auch ausserdem eine reiche Auswahl englischer und italienischer Bücher findet, über welche ein Catalog gratis abgefordert werden kann.

Neue Musikalien im Verlage bei Fr. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

- Auswahl beliebter Melodien aus der Oper: der Vampyr, von H. Marschner, für eine Flöte eingerichtet. 16 Gr.
- Paganini, 6 Sonates pour le Violon seul. Oe. 2. 3. à 8 Gr.
- Marschner. Der Vampyr. Grosse romantische Oper in 2 Akten. Vollständiger Klavierauszug 6 Thlr.
- hieraus alle Gesänge einzeln von 2 bis 16 Gr.
- Gesänge aus der Oper: der Vampyr, für eine Singstimme, mit Begleitung der Guitarre 16 Gr.
- Ouverture aus derselben Oper für grosses Orchester 1 Thlr 16 Gr.
- dieselbe für das Pfte. zu 4 Händen 14 Gr. zu 2 Händen 10 Gr.
- Pot-pourri d'anses des thèmes de l'Opera le Vampir pour Pfte. 14 Gr.
- Köhler, Gustav, 12 Modetänze f. d. Pfte. comp. 3te Sammlung 8 Gr.
- Leipziger Favorittänze, arr. für Pfte.
- Nr. 29. 2 Favoritgaloppen „Lotte ist todt.“ Buse des Gänsedieb. Strichwalzer von Czerny 3 Gr.
- Nr. 30. 3 Walzer nach Melodien aus der Oper: der Vampyr 3 Gr.
- Nr. 31. Galopp nach Moses von Rossini „Macht mir keine“ — Galopp „Lotte lebt.“ 3 Gr.

B e f a n n t m a c h u n g.

Daß bei mir tiefe Messe hindurch, Mittags und Abends warm und kalt, portionweise gespeist wird, so wie auch täglich Concert- und Tanzmusik halte, macht seinen hiesigen und auswärtigen Freunden hierdurch ergebenst bekannt und bittet um zahlreichen Zuspruch.

J. G. Starke, im goldenen Posthorn.

D a s r u s s i s c h e D a m p f b a d,

so auch die warmen Wasserbäder, sind jeden Tag von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet, und kann in dieser Zeit ununterbrochen bei hoher Temperatur und geregelten Dämpfen, nebst Tausche-, Regen-, Tropf- und Sturzbad gebadet werden, am Rosenthal Nr. 1073

J. G. Krüger.

G e w ö l b e v e r ä n d e r u n g.

Die Buchhandlung von J. Sühning ist jetzt in der Petersstraße Nr. 33, und empfiehlt ihr Lager gebundener und roher Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften.

gis-Veränderung. A. Huguelet aus La Chaux de fond, Uhren-, Four-
nituren- und Werkzeug-Fabrikant, wohnt in der Reichsstrasse Nr. 503.

Anzeige. Das Tuchlager aus der Fabrik von J. S. Bötche in Leisnig, sonst im
Elephanten, befindet sich diese Messe wieder in Nr. 202 auf der Hainstrasse, dem grossen
Joachimsthal gegenüber.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichstrasse Nr. 403,

neben Kochs Hof,

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

in Kochs Hof

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

* * * Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage, am Markt unter
den Bühnen, von der Grimma'schen Gasse das zweite Gewölbe, eine

Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung

unter der Firma

Gustav Oehler

etabliert habe. Da ich mir ein ganz neues Lager in allen in diese Branche einschlagende Artikel durch
billige Einkäufe verschafft habe, bin ich in den Stand gesetzt, vorzüglich billige Preise stellen zu
können, und werde durch prompte und reelle Bedienung, mir das ehrenvolle Vertrauen zu erhal-
ten suchen. Leipzig, den 1. October 1828. Gustav Oehler.

Anzeige. Von meiner Geschäfts-Reise wieder hier angekommen, verfehle ich nicht meinen
Freunden und Gönnern solches ergebenst bekannt zu machen, empfehle mich denselben im Rein-
stimmen der Pianoforte aufs beste.

Ehr. Gottlieb Dertel, senior, Reichstrasse Nr. 503, im Hofe 4 Treppen hoch.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig, logirt in Herrn
Dohsens, Hause, Brühl Nr. 487; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen
Nägel ohne alle Schmerzen, laut glaubwürdiger Attestate; auch giebt er eine Salbe gegen Hüh-
neraugen und Frostbeulen.

Verkaufs-Anzeige.

Ich empfang zu dieser Messe eine sehr schöne Auswahl von Flohrbändern in allen
Nummern, welche ich sowohl einzeln als auch in Garnituren sehr billig verkaufen kann;
so wie auch alle Gattungen seidne Bänder und alle in dieses Fach einschlagende Artikel,
womit sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfiehlt

Johann Gottlob Böhne,
am Naschmarkte, unter dem Rathhause.

Anzeige. Dass unsere geehrten Abnehmer stets eine bedeutende Auswahl aller der
Arten Leinen-Waaren bei uns finden, welche fast täglich in diesen Blättern als sehr bil-
lig ausboten werden, verfehlen auch wir nicht hierdurch anzuzeigen, und zwar mit der
Hinzufügung, dass wir einige Artikel noch billiger ablassen.

Friderici & Comp.

in Nr. 1, Ecke des Markts und der Petersstrasse.

Anzeige. Die erwartete bairische Seife den Centner zu 14 Thaler ist angekommen bei
C. F. Engler, Petersstrasse Nr. 29.

Seidenfärberei. S. F. Linke, Hintergasse Nr. 1230,
hat die Einrichtung getroffen, dass alle diejenigen seidenen Zeuge, Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihm hier übergiebt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste aufgefärbt und appretirt werden, und alsdann in seiner obengenannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist wieder abgeholt werden können.

Blumenzwiebelverkauf. E. Krufft, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, empfiehlt sich allen Freunden und Blumenliebhabern mit seinem vollständigen Lager aller Arten von holländischen Blumenzwiebeln, und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung. Peterstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Empfehlung. Mit allen Sorten Engl. und Franz. feinen parfümirten Handseifen, empfiehlt sich auch zu dieser Messe allen seinen Handelsfreunden, mit dem Versprechen der besten Bedienung und billigsten Preisen, ganz ergebenst:

Amandus Herrmann
in Kochs Hof, vom Markte herein rechts, die 3te Bude.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ganz gehorsamst um gütiges Wohlwollen und Zutrauen, in Verfertigung aller Arten Damenkleider, nach der neuesten Façon, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

J. L. Greiffeld, Damenschneider-Meister, Salzgäßchen Nr. 587.

Empfehlung. Endesunterzeichneter empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit ächten Hamburger Federspulen, so wie auch andern Sorten von vorzüglicher Güte. Sein Stand ist auf der Petersstraße, ohnweit des Marktes Nr. 36. Gottlieb Mosler, aus Dresden.

Verkauf. Ein sehr braves Pferd mit Geschirr und Wagen, letzterer ganz zur Reise eingerichtet, steht zum Verkauf bei Herrn Altner, Petersstraße im Hirsch.

Verkauf. Ein ganz vollständig Goldspinner-Werkzeug mit allem Zubehör, wobei sich ein Paar sehr gute englische Mattwalzen befinden, sollen billig verkauft werden, Grimma'sche Gasse Nr. 4, 4 Treppen hoch, bei der Witwe Frommann.

Verkauf. Harzer Gusseisen, Defen, Brat- und Kochröhren, Seisensieder-Kessel, einzelne Platten, Roste und Gewichte und mehrere Gegenstände, aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, sind diese und folgende Messen billig zu verkaufen, im Kupfergäßchen Nr. 667

Verkauf. Ein etwas gebrauchter, eleganter Wiener Reisewagen, zu 2 auch 4 Personen, in completten guten Zustande, steht zu einem mäßigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber Hainstraße Nr. 345, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Der im Theatergarten befindliche Pavillon, mit einem Stock, von Eichenholz, mit Schiefer gedeckt und mit Rouleaux versehen, ein vierziger wohlerhaltener Scheibenwagen, so wie ein zweifziger Schlitten ist zu verkaufen. Das Nähere ist in Nr. 112, eine Treppe hoch zu erfragen.

Verkauf. Eine Partie rothes Siegellack von vorzüglicher Güte, in diversen Nummern, ist unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft in hiesiger Engel-Apotheke am Markte.

Verkauf. Eine Partie Showls und Umschlagetücher eigener Fabrik von noch guten Mustern, soll bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei Key, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

Verkauf. Extra feine Filz- und Seiden-Hüte, von früherer Form, werden, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen verkauft, am Markt, Hohenthals Haus gegenüber, bei
J. Fr. Gäßschmann.

Verkauf. Zur Räumung eines Commissionlagers, verkaufe ich schönen Portorico-Tabak in einzelnen Rollen à 5 Gr., feinen dergleichen à 6 Gr.; auch ist mein Lager feiner und mittelfeiner Havana-Cigarren, vollständig sortirt.
E. W. Aurich.

Verkauf. Eine Partie präparirter Hamburger Gänsefüße, ist zu billigen Preisen zu verkaufen. Brühl Nr. 323, grüne Tanne.

Verkauf. Feinen Thé in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zindosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Rousset & Sohn, Catharinenstrasse Nr. 367.

Domino Masquen, schwarze; sollen, um damit aufzuräumen, billig verkauft werden, durch Carl Franz Hartmann, unter den Bühnen.

Zu verkaufen steht im großen Blumenberg ein braunes Pferd, englischer Wallach, Neustädter Gestüt, 6 Jahr, zum Reiten und Fahren, und fehlerfrei.

Zu verkaufen sind saure und süße Kirschbäume, niedere und hohe französische Pflaumenbäume, Apfelbäume in Pyramiden, hohe Aprikosenbäume, Nispeln, hohe Rosen, Weinsenker, Erdbeerpflanzen diverse Sorte, so wie auch holländische Tulipanen-Zwiebeln, beim Rathsgärtner Kühns im Peterszwinger.

Zu verkaufen sind schöne Pflaumen, das Schock zu 1 Gr., vor dem Petersthore in der Kutsche Nr. 864, bei
J. G. Reithold.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg, empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr., $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfunden, Marinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halleische Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldenen Kugel.

Ebenaselbst wohlfeiler Thee-Verkauf. Feiner grüner Thee 16 Gr., superior Hyson 1 Thlr. 8 Gr., Kugel-Thee erster Qualität 1 Thlr. 16 Gr., Pecco 1 Thlr. bei richtigen Pfunden.

Englisches Spitzen-Lager

von

Friedrich Gericke.

Catharinenstrasse Nr. 391 1. Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber.

Persönlich mit sorgfältigster Auswahl vor Kurzem in England gemachte bedeutende Einkäufe zu den neuesten niedrigsten Preisen, setzen mich in den Stand, meinen Abnehmern alle als außerordentlich angepriesene Vortheile genießen zu lassen, und ich finde mich dadurch zu gegenwärtiger Empfehlung meiner bekannten Artikel veranlaßt.

M. A. Hoignè, aus Frankfurt a. M.,

(Auerbachs Hof, am Eingange vom Markte rechts),
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe, außer seinem vollständig assortirten Lager von Regenschir-

men eigener Fabrik, Pariser und Grenobler Handschuhen, die neuerfundene damascirten Rasirmesser des Herrn Bernard, worüber demselben von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich, ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent erteilt worden ist.

Der Preis pr. Stück ist 16 Gr

Cigarren-Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havana-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, neben den Heilbrunnen.

Das englische Spitzenlager

von

Göhring & Gerhard in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 68,

empfehl ich mit einem vollständigen Assortiment von englischen Tüll (Bobbin-net) und Tüllstreifen (Quillings) erstere von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Yard Breite in allen Qualitäten, letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer und grossten Feinheit; ferner mit schwarzseidenen Bobbin-net, Ansetzspitzchen (Purls und Tattings), baumwollene Spitzen (Mechlin-laces), und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Feind aller marktschreierischen Ankündigungen, findet sich das obengenannte Haus zu der Versicherung bewogen, dass die vortheilhaftesten Verbindungen mit den besten und wohlfeilsten Bobbinetwebern Englands es in den Stand setzen, jeder Concurrerz zu begegnen, und seinen geehrten Abnehmern bei reeller und solider Bedienung in Betracht vollständigen Ellenmaasses und tadelfreier Waare, die billigsten Fabrikpreise geniessen zu lassen. Ausserdem findet man daselbst noch ein wohl assortirtes Lager von englischen Merinos, Moreens, wollenen Damasten, schottischen Plaids, Book-Mousslins in allen Nummern, Westen- und Beinkleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern englischen Manufacturwaaren, zu den billigsten Preisen des Tages.

M. Mauricé aus Paris,

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 378, neben die Herren Frege & Comp., vom Märkte herein.

Jacquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,

Reichsstrasse, von Bulow's Haus Nr. 579,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Michaelis-Messe mit einem vollständigen und geschmackvollen Lager von

Französischen Galanterie-Waaren und Porcelaine

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 94 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 2. October 1828.

Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.

in ganz schwerer Waare, richtig $\frac{1}{8}$ Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr. verkauft.

Julius Wunder
am Markte.

Empfehlung des optisch-oculistischen Instituts zu Leipzig,

Grimma'sche Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Gesunde Augen zu erhalten, schwache und kranke Augen nach genauer Untersuchung derselben durch den Gebrauch der von mir zu bestimmenden Gläser, und durch andere heilsame Vorrichtungen und zu befolgenden Regeln, zu unterstützen und zu bessern, gelang mir, durch die wissenschaftliche Einrichtung meines Instituts, durch das auf Vorkenntnissen beruhende fortgesetzte Studium der Augen und durch die bei irregulären Fällen gemachten Erfahrungen seit einer Reihe von Jahren so gut, daß viele Hülfesuchende meine Augengläser nur bisweilen, und viele Andere dieselben gar nicht mehr nöthig haben.

Genauere Nachricht darüber und eine richtige Ansicht über das Brillenwesen, und den rechten Gebrauch und Mißbrauch der Augengläser, als: Brillen, Lorgnetten, Conversationsgläser, Licht und Beleuchtung findet man in folgender meiner kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Phil. und Magister etc. Sechste vermehrte Auflage. Leipzig 1827, bei J. A. Barth, und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr.

M. Gottfried Tauber.

Empfehlung silberner Dosen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von silberner Herren- und Damen-Dosen, er steht in der Bude des Herrn Webers von Schwäbisch-Gmünd, der Herren Sellier und Comp. gegenüber, und bittet um geneigten Zuspruch.

J. J. Reinecker,
Guilocheur und Dosen-Fabrikant aus Stuttgart.

Bernhard Dumont,

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main.

empfehlen sich mit einem wohlfortirten Lager von Bronze- und lackirten Steh- und Häng-Lampen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen. Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

Rechte Hüneraugenfeilen, von J. P. Klee in Mainz,
 welche die Hüneraugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.
Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,

Hochstraße Nr. 146 in Köln,
 Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.
 Preise: pr. Dsd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien ver-
 hältnismäßig billiger.
 Aufträge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von
L. O h r t m a n n & C o m p.

am Markt Nr. 171, erste Etage,
 empfiehlt ihre neuesten Winterartikel, als: Federn, Blumen, Diademes, Ballroben,
 Cachemiriennes, auch andere Kleiderstoffe, Fichus, ächte und unächte Blondes, Hand-
 schuhe, Bronzewaaren, Parfumeries etc. etc. etc.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen
 bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Cou-
 rier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat sein Lager im
 Gewölbe des Herrn Conditore Bonorands Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurtten Steinen, so wie ein
 geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billi-
 gen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Lager von Havanna-Cigarren.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville- und Kanaster-
 Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre
 mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.
 A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Häuschen gegen die Börse.

Ernst Große, Petersstrasse Nr. 57, goldner Hirsch,

empfehlte sich diese Messe mit einer der besten Auswahl von Pianoforten in Flügel- und Tafelform,
 von ausgezeichneten Ton und solider innerer Bauart, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber,
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle
 Sorten farbige Steine etc. etc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten in allen Größen. — Auch
 zahlen Solche im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die
 höchsten Preise.

Mehrere tausend kleine Umschlagetücher

und Schawls in allen Arten verkauft während dieser Messe bedeutend untern Fabrikpreisen
 J. H. Meyer, Grimmasche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

BEY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de
Cachemire und echten Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger
Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu bil-
ligsten Preisen. — Auch empfing derselbe eine Parthie

echte Mailänder Chocolate

von vorzüglich guter Qualität, welche sich durch Billigkeit auszeichnet.

Verkauf von Mahagony-Fournieren.

Eine Parthie schöne Mahagony-Fourniere empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. W. Wagner aus Dresden, Petersstraße im goldenen Hirsch, paterre.

C. G. Ahnert, Petersstrasse Nr. 33,

empfehlen für diese Messe sein neu und gut assortirtes Lager von

Kunst- und Nürnberger-Spielwaaren

in großer Auswahl, worunter mehrere neue Gegenstände, zum bevorstehendem Weihnachtsfeste
passend, sich befinden, und versichert bei einer reellen Bedienung die möglichst billigsten Preise,
im Ganzen so wie im Einzelnen.

**Feine und ordinaire geschmackvolle Puppenköpfe
(allerneuester Façon)**

mit und ohne Seidenhaaren und Glasaugen, lederne Puppenleiber in 14 verschiedenen Größen,
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen, die

Kunst- und Nürnberger Spiel-Waarenhandlung

von C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

**Ganz feine und rein gestimmte doppelte und einfache
Mundharmonica's von Argentan in Etais**

empfehle ich für diese Messe zu weit billigeren Preisen wie jeither.
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 36,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelis-Messe, sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publi-
cum, sein auf's neueste sortirtes Lager von Mode- und Ausschneidwaaren, als:

Engl. Spitzengrund von $\frac{6}{4}$ bis $\frac{20}{4}$ breit,

so wie auch in Streifen von allen Breiten und Qualitäten, Franz. und Wiener Umschlage-
tücher im neuesten Geschmack, engl. Westen, Kattune, seidene Zeuge, engl. Leinwand, engl.
Strickgarn, Handschuhe, Futter-Kattune, so wie auch dergl. in Restern von 100 Ellen à
 $3\frac{3}{4}$ bis $5\frac{3}{4}$ Thlr., vorzüglich für Mühenmacher geeignet, engl. und sächsische Merinos, schles-

fische Leinwand, seibene Tücher für Herren und Damen, im neuesten Geschmack, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Dr. G. W. Becker's Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, W. Pollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate, Hühneraugenfeilen, Sichttaffet, Injektionsprijgen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellebinden u. u., empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

B e f a n n t m a c h u n g.

Bei dem, mich im Monat Juni d. J. im hiesigen Orte betroffenen Brand-Unglücke, bin ich für die gegenwärtige Leipziger Michaelis-Messe nicht im Stande, außer meinen hier minder vollständig assortirten Lager wollenen roher und bunter Kämmgarne aller Art, ein gleich vollständiges Sortiment in Leipzig aufzustellen; indem ich daher diejenigen meiner geehrten Abnehmer, welche ihren Bedarf in den Messen bei mir zu nehmen gewohnt waren, hierauf aufmerksam mache, ersuche ich dieselben, mir ihre gefälligen Aufträge direct einzusenden und sich der pünktlichsten Vollziehung derselben versichert zu halten. Rochitz, den 28. September 1828.

Albert Schultes.

J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfehlte sich während der Messe mit den feinsten französischen Stickereien, als Kleider, Obersröcken, Schleiern und Schleier-Tüchern, Spencer, Mandillen, Kragen, feine Mollkrausen, feine Häubchen, Vorhemdchen für Herren. Diese Waaren zeichnen sich besonders aus sowohl in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessains; bei gütiger Abnahme verspreche ich die möglichst billigen Preise, mein Local ist Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre

sind wieder angekommen, und in allen (früher fehlenden) Sorten billigst zu haben.
Carl Heinrich Menck und Comp., Petersstraße Nr. 112

Strohüte werden schön schwarz gefärbt,

so wie auch jede daran verlangte Veränderung, in möglichster Kürze (spätestens in 8 Tagen), daran vorgenommen.
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435.

Flachs aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit bunt wollenen, gut gearbeiteten Fußteppichen, wie auch gleich fertigen Sophadecken, alles in echter Farbe. Sein Stand ist im Gräfl. Hohenthal'schen Hause, am Markte.

Der Hof-Juwelier R. W. Herk aus Braunschweig, empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Gold-Waaren. Im Einkauf zahlt er für Juwelen und Perlen die höchsten Preise. Logirt Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause.

A u s v e r k a u f

des ehemaligen französischen Mode- und Manufactur-Waarenlagers von

Hy. Mielle & Comp. aus Paris.

Die jetzigen Besitzer dieses Waarenlagers beabsichtigen dasselbe in gegenwärtiger Leipziger Michaeli-Messe, zu den ausgezeichnet wohlfeilsten Preisen, sowohl en gros als en detail, zu zerkaufen. Dasselbe besteht in Barège, Gaze, Palmyrienne, Corinthienne,

Crep noir, Grenadine, Orientale, Georgienne, Crepe de chine, Cachemir- und Linon-
 Roben, Handschuh, weisse, schwarze und coul. Straussfedern, Blumen und Diadems,
 weisse und coul. Marabouts, Kleiderbesätze, Schnürleiber, Armbänder, Serigaés, Schnal-
 len und Halsketten, echte französische Blondes, Eau de Lavende, alle Arten von Schnü-
 ren und mehrere dergleichen Artikel.
 Der Ausverkauf ist im Hause am Markt Nr. 1, 1 Treppe hoch.

Anzeige für Blumenfreunde.

P. Oudshoorn & Comp., aus Lisse bei Haarlem, besuchen die Michaeli-Messe wie-
 der mit einem auserlesenen Sortiment Haarlemer Blumenzwiebela, und verkaufen solche
 zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Ranstädter Thores Nr. 317,
 erste Etage, im Hause des Bäckermeister Herrn Thielo.

G. Rosenzweig,

Nikolaistraße Nr. 744, Quandts Hof,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und
 leinener Bänder.

Lindenberg und Kotrade in Leipzig,

Catharinenstraße Nr. 375,

empfehlen ihr bestens sortirtes Lager in Ital. Nähseide, dergl. offenen Seiden, Strickseide,
 Stickseide, Halbseide, coul. holl. Kameelgarn, engl. baumwollen Strickgarn in allen Sorten,
 engl. baumwollen Tambour Garn, dergl. Stickgarn, Wigonia-Garn, Franz. roth und blau
 Zeichengarn, Schott. Zwirn, Brabanter Spitzenzwirn und holl. Glanzgarn. Ferner: Englische,
 Hamburger und inländische wollene Strickgarne, in weiß, grau und schwarz, Engl. Glanz-
 stickwolle, Spanische Stickwolle, und Wiener Stickwolle in allen Farben, inländische coul.
 Strick- und Arbeitswolle, wobei sie die sorgfältigste und billigste Bedienung zusichern.

Das Englische Spitzen-Lager

von

Bottomley, Ziese & Comp. aus Hamburg,

Catharinenstrasse Nr. 366, erste Etage,

ist für gegenwärtige Michaeli-Messe in

Bobbin-Net-Plaitings, Tattings

und allen dahin gehörigen Artikeln auf das Vollständigste assortirt.

Umschlagetücher und Shawls

in allen Größen und Farben empfangen in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen
 Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2.

Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbar-
 keit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divan's, Sopha's,
 Stühle u. dergl. in Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten
 in vollkommener Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten
 Preisen. F. A. Krantzler, Tapezierer, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

F. W. Barth, Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich mit den feinsten blauen, grünen, rothen u. a. Siegellack, schönen Kästchen mit 8 und 16 Stängelchen Lack, Federn und Bleistiften, Räucherlack, besten Hamburger Federn, Bleistiften, feinsten Chocolate und Cacao-masse zc. bestens. Im Thomaskgäßchen Nr. 110, drei Treppen hoch.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, extraseiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld, empfiehlt sich mit holländischer und Bielefelder Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Hause.

Empfehlung. In allen Gattungen ganz feiner elastischer Damenkämme (genannt Clent-Klau), so wie in allen andern Sorten von Chignon-, Frissier-, Locken- und Taschenkämme, zu den möglichst billigen Preisen und reeller Bedienung, empfiehlt bestens
J. Lindner, Auerbachs Hof, vom Markt herein links die zweite Bude.

Verkauf. Genueser Corallen, sowohl glatte als brillantirte, verkaufen zu den Fabrikpreisen
Bergmann und Gerischer

Verkauf. In der Weinhandlung von **Abr. Hertzog** in der Grimma'schen Gasse, sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen zu bekommen:

	à Bouteille.		à Bouteille.
guter französischer weisser Wein 4, 5, 6 und 8 Gr.		Lafitte	16 Gr.
desgleichen rother französischer Wein 4, 5, 6 und 8 -		Muscat und Lünell	12, 14, 16 -
Würzburger 19r à 6 -		Mallaga	12, 16, 24 -
desgleichen 1807r à 10 -		feiner alter Cognac	12, 16 -
Bodenheimer 19r à 8 -		feine Liqueurs mit d. Korbflasche	12 -
Forster 19r à 12 -		Jamaica Rum	9, 12, 16, 20 -
Hattenheimer 22r à 14 -		weisser Champagner mousseux	
Medoc St. Estephe 10, 12 -		erste Qualität	36 -
		Bischof-Extract 18 Gr. d. Dtzd. Fläschchen.	

und 1 Groschen Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. In der großen Ausschnittwaaren-Bude, auf dem Markte am goldnen Brunnen, gegen dem Salzgäßchen und den Herren Sellier und Comp. über, sind die schönsten allerneusten Gattune, Tücher, Spizengrund, seidne Waaren, Westen und Hosenzeuge, farbig und schwarz, und viele andere Artikel gut und sehr billig zu haben.

Verkauf. Einmarinirten Lachs, Aal und Heringe werden alle Tage verkauft, in 1, 1/2 und 1/4 Pfund, im Keller Nr. 86 in der Petersstraße, bei **F. A. Preusser**.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Stubenteppich; wer einen dergleichen billig abzulassen hat, wird ersucht der Expedition dieses Blattes Anzeige davon zu machen.

Gesucht wird in einer hiesigen Material-Handlung ein Laufbursche; Näheres in der Handlung, Petersstraße unter Nr. 62.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, 21 Jahr alt, mit gutem Attestat versehen, welche in feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und bis jetzt als Jungemagd im Dienste war, sucht ein Unterkommen in gleicher Eigenschaft. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes unter A. A.

Gesuch. Jemand, der einen eignen Wagen hat, und den 4ten oder 6ten dieses mit Extra-Post nach Paris reist, sucht einen oder zwei Reisegesellschafter unter billigen Bedingungen. Das Nähere bei Jacquin und Bernard, Reichsstraße Nr. 579, Bülow's Haus zu erfragen.

Meßvermietung. Für diese Michaeli- und folgende Messen sind in Auerbachs Hofe zwei Stuben nebst Schlafkammern, eine Treppe hoch, zu vermieten, und bei G. Krüger daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Ein solides lediges Frauenzimmer kann eine billige Wohnung sogleich beziehen. Wo? erfährt man im
Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Vermiethung. In dem Eckhause auf der Petersstraße Nr. 124 am Thore, ist die Erste Etage von Ostern 1829 an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt
Dr. August Einert, in demselben Hause, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Grimma'schen Vorstadt ist ein angenehmes Logis an einen ledigen Herrn zu vermieten, durch L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig.

Eine geraume Niederlage ist von jetzt an sogleich oder zu Ostern zu vermieten; selbige ist im Vordergebäude, auf der Holz-Gasse in Nr. 1388, gelegen. Das Nähere darüber ist daselbst beim Lackirer Müller oder beim Hausbesitzer zu erfahren.

Zu vermieten ist im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, ein helles, geräumiges Gewölbe nebst Meß-Logis im 2ten Stockwerke, und zu erfragen ebendaselbst, 2 Treppen hoch links.

Reisegelegenheit. Ein Platz in einem eignen bequemen Wagen, um bis zum 12. oder 14. October per Extra-Post von hier über Cassel nach Barmen zu reisen, wird hiermit unter sehr vortheilhaften Bedingungen angeboten; so wie man sich auch wegen dem Tage der Abreise noch gerne näher möglichst verständigen wird, wenn selbiger für den darauf Reflectirenden nicht ganz passend gefunden werden sollte. Die Expedition dieses Blattes giebt darüber nähere Nachweisungen.

Verloren. Ein silbernes Zahnstocher-Etui ist von der Nicolaistraße durch Amtmanns Hof verloren worden; der Finder beliebe es gegen eine Belohnung von einem Thaler, bei dem Hausmann Kranz in Herrn Advokat Römisches Hause, Nicolaistraße, abzugeben.

Rappo, der Herkules und Sieger.

In einem Gasthause in der Stadt R. gingen eines Tages die sich eigens dazu eingefundenen Gäste, welche als die stärksten und schwersten des Orts anerkannt waren, mit Rappo, dem Herkules, eine Wette ein, daß er ihre nicht Meister werden könnte; die Wette galt 10 Louisdor und ein Duzend Bouteillen Rheinwein. Rappo setzte aber jeden derselben so unsanft auf den Boden, daß das ganze Haus zitterte, Krüge und Teller von den Wänden fielen, und die im Erdgeschoße sich befindlichen Gäste ins Freie flüchteten, weil sie ein Erdbeben vermutheten; die Wette war von dem Helden gewonnen; er überließ die 10 Louisdor der Armenkasse und die muntere Gesellschaft theilte sich, nach dem Willen des Siegers, in die verwetteten Bouteillen.

Thorzettel vom 1. October.
Grimma'sches Thor. u. **Kanstädter Thor.** u.

Gestern Abend.
 Frn. Kfl. Schüti u. Lampert, v. Dresd., im H. de R. 8
 Vormittag.
 Auf den Dresdner Postpactwagen: Fr. Kfm. Siegel, 6
 v. hier, v. Dresden zurück 7
 Die Dresdner reitende Post
 Fr. Kfm. Supprien, v. Braunschweig, bei Förster 10
 Nachmittag.
 Fr. Kfm. Feurereisen, v. Warmbrunn, unbest. 1

Halle'sches Thor. u.

Gestern Abend.
 Auf der Berliner Giltpost: Zwei Frn. Kfl. Gumbert, Fr. Hofr. Reichenbach mit Frau Gemahlin, Fr. Professor Tromstorff, Fr. Assessor von Dypel u. Fr. Kfm. de Heureusse, v. Berlin, b. Schwarze, bei Frn. Conrect. Reichenbach, St. Berlin u. St. Hamburg 2
 Auf der Braunschweiger Giltpost: Fr. Kfm. Lammer, v. New York, in Erdlings Hause, Fr. Juwelier Frdr. Meyer, v. Hildesheim, in Nr. 105, Fr. Kfm. H. W. Meyer, v. Zellerfeld, im gr. Schild, Fr. Kfm. Eönen, v. Erefeld, im Hot. de Saxe, Frn. Kaufl. Goldschmidt, Wunderlich, Peters, Kübcke u. Mad. Eisenstuck, v. Braunschweig, im Birnbaum, unbestimmt, St. Berlin, Krafts Haus u. unbestimmt 4
 Fr. Kfm. Barkausen, a. Hildesheim, in St. Hamb. 5
 Fr. Dr. Witterbach u. Apotheker Höderich, a. Carlsh. u. Kopenhagen, im Hot. de Bav. u. Nr. 346 5
 Frn. Kfl. Steidinger u. Ballenstädt, a. Berlin u. Magdeburg, unbest. u. Krafts Hause 6
 Fr. Gerichtsamtman Heine, a. Schilde, in d. Laute 6
 Fr. Kfm. Grimm, a. Bennshausen, in d. Tanne 7
 Fr. Cammerherr v. Wagdorf, a. Dresden, v. Wiesenburg, b. Försters 7
 Fr. Gutsbesitzer v. Marschaeki, a. Krakau, unbest. 7
 Vormittag.
 Fr. Dompred. M. Damm, a. Hasselberg, in Nr. 208 7
 Fr. Kfm. Wolf, a. Stettin, passirt durch 8
 Auf der Landsberger Post: Fr. Buchh. Müller u. Fr. Kfm. Bär, a. Rostock u. Magdeburg, pt. dch. 8
 Fr. Dr. Bierer u. Fr. Kfm. Oberlach, a. Nürnberg u. Schöppenstädt, in St. Berlin u. gr. Schild 9
 Fr. Kanzler v. Pfau, a. Bernburg, im Hot. de Russie 10
 Frn. Kfl. Schrader u. Detroit, a. Magdeburg, im Birnbaum 11
 Frn. Kfl. Giese, Willis u. Seeliger, a. Braunschweig u. Wolfenbüttel, im Kranich, Schild u. b. Mückenberg 11
 Nachmittag.
 Fr. Hofrath Penzler u. Ober-Factor Schachtrupp, a. Peterswalde u. Goslar, im Hot. de Bav. u. St. Hamburg 1
 Fr. Marschall v. Gieszkowski, a. Lublin, im Hot. de Russie 2
 Fr. Kfm. Hundecker, a. Berlin, im Hot. de Russie 3
 Fr. General-Lieutnant v. Bregel, im Kaiserl. russ. Dienste, a. Petersburg, im grünen Schilde 4

Gestern Abend.
 Fr. Tuchhldr. Frig, a. Cahla, in den 3 Schwan. 4
 Fr. Obrist Nicolai, a. Dranienburg, von Mainz, pass. durch 7
 Die Zena'sche fahrende Post 7
 Fr. Schauspieler Peshard, v. Paris, u. Fr. Partik. Gatti, aus Livorno, im Birnbaum und bei Del Vecchio 7
 Fr. D. Dehmel, a. Dresden, von Raumburg, im Birnbaum 7
 Fr. Kfm. Simons, v. Raumburg, bei Simons 8
 Fr. Lieut. Ri. berg, in R. Pr. Diensten, v. Coblenz, in der Laute 8
 Fr. D. Müller, a. Weimar, im Hot. de Russie 9
 Frn. Hbtl. Bock, Engelhardt und Wüßmer, aus Apolde, bei Sander u. bei Peter Richter 9
 Fr. Kfm. Bay, a. Wasungen, im roth. Dachsen 10
 Vormittag.

Frn. Hbtl. Ehrhardt, Wunschar und Engel, aus Eckartsberga, Apolda u. Sulza, in der Laute, bei Franke u. in Hornickels Hause 5
 Frn. Kaufl. u. Hbtl. Heße, Dießsch, Schmidt u. Dressler, a. Gamburg u. Apolde, bei Kochmann u. in d. 3 Schwanen 7
 Fr. Kfm. Pohl, a. Landshut, von Weimar, pass. durch 8
 Fr. Kfm. Becher, a. Eberfeld, im H. de Prusse 9
 Fr. Graf v. Stollberg, v. Merseburg, pass. durch 9
 Fr. Cabinets-Secr. Mosenthal u. Fr. Oberland-Gerichts-Ref. Müller, a. Meinungen, im H. de Prusse 9
 Frn. Kfl. Wolfrath u. Lühnel, aus Eberfeld, im Hot. de Russie 9
 Fr. Kfm. Eßfler, a. Cahle, bei Kaiser 10
 Fr. Partik. Weidinger, a. Berlin, v. Kff. a. W., im Hot. de Saxe 11

Nachmittag.
 Fr. Tuchhldr. Thielemann, a. Cahle, im Weinsäß 2
 Fr. Kfm. Scheibe, a. Quersfurt, in Barmanns H. 3

Peters Thor. u.

Gestern Abend.
 Fr. Kfm. Hohmann, v. Lobenstein, in St. Wien 6
 Die Coburger fahrende Post 7
 Vormittag.
 Frn. Kfl. Diegel u. Weiß, v. Pöfneck, im gold. Adler 9
 Fr. Post-Dir. Hagenborn, von Zeitz, im Hotel de Russie 12

Hospital Thor. u.

Gestern Abend.
 Fr. Fabr. Schmelzer, a. Rrbau, im Elephanten 5
 Fr. Graf v. Schönburg, a. Glauchau, im Hot. de Russie 8
 Vormittag.
 Auf der Chemniger Giltpost: Frn. Kfl. Müller u. Nödelhammer, a. Chemnitz u. Reichenbach, im Kranich u. blauen Heßt 6